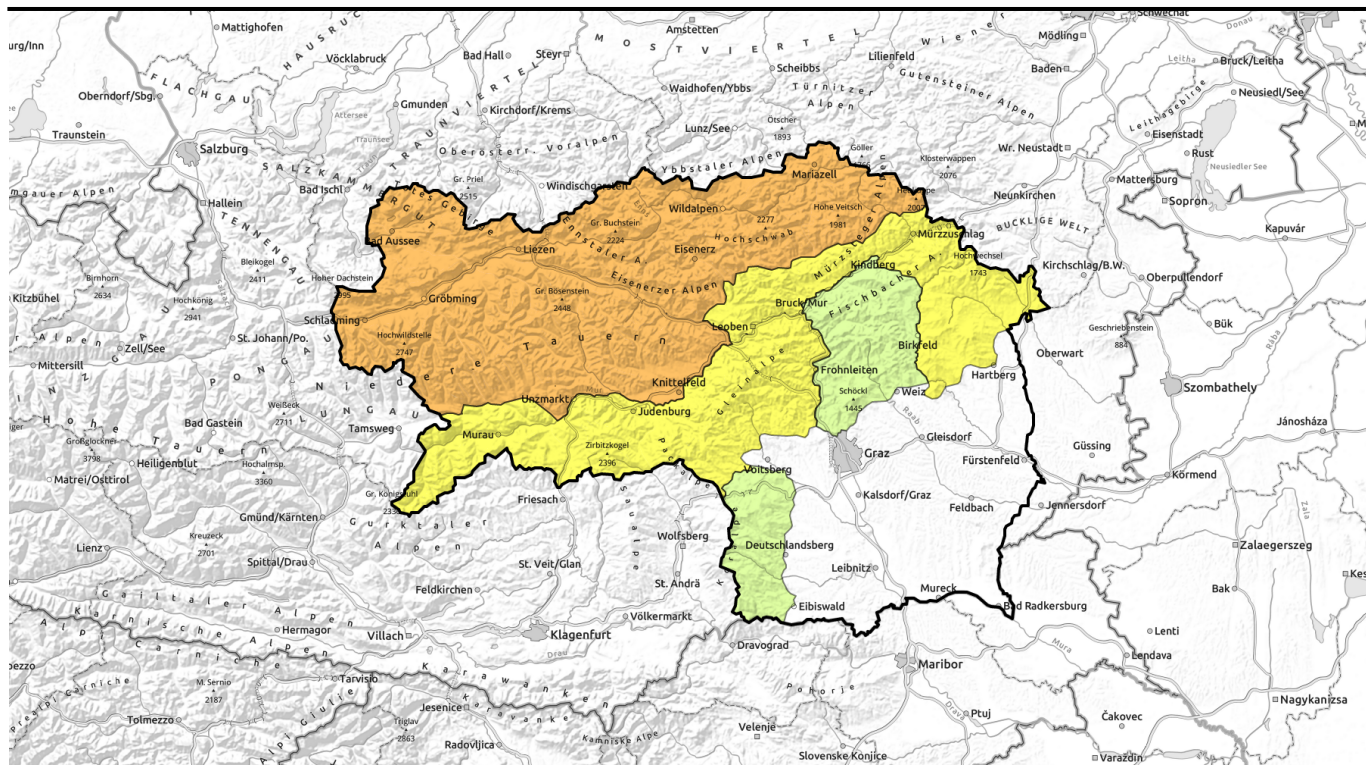














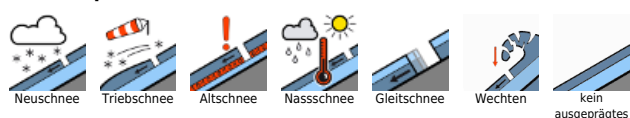
gütig: Dienstag, 26.12.2023



Große, spontane Gleit- und Nassschneelawinen möglich!

2	Murztaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet	   
3	Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gaaler Alpen	   
1	Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland	   

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Dienstag, 26.12.2023

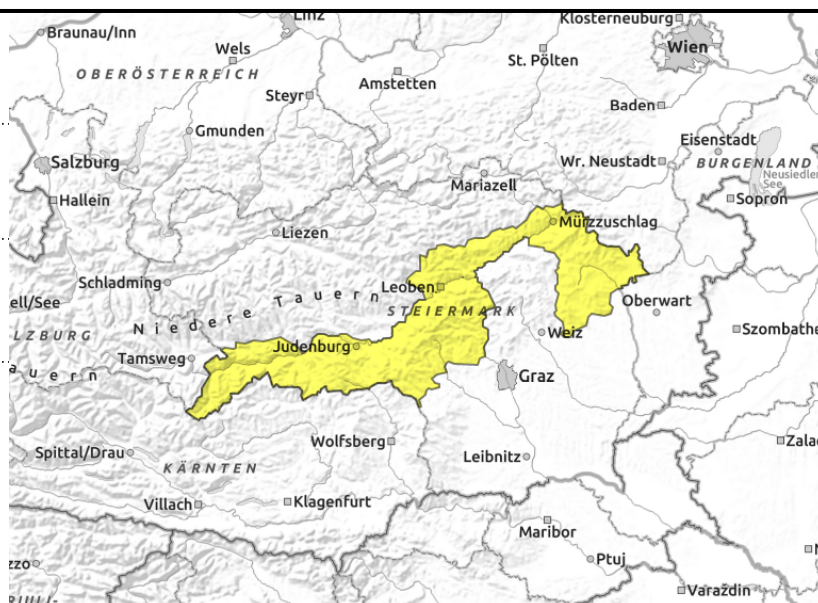
Mürztaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



zu jeder Tageszeit möglich



spontane Lawinenaktivität



Spontane Nass- und Gleitschneeaktivität führt zu mäßiger Lawinengefahr!

Es herrscht mäßige Lawinengefahr durch ein Gleit- und Nassschneeproblem! Aus allen Expositionen ist auf steilen Wiesenhängen und in lichten Wäldern mit spontanen Gleit- und Nassschneelawinen zu rechnen, die vereinzelt exponierte Verkehrswege erreichen können. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereich darunter sind nach Möglichkeit zu meiden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen. Während abgewehrte Bereiche auch in hohen Lagen durch Wärme und Regen großflächig völlig aper sind, weisen tribschneebeladene Hänge und Rinnen teilweise recht große Schneemächtigkeiten auf. Der Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage hat sich gesetzt und ist gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist unterhalb von 2000 m fast isotherm und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke.

Wetter

Der Stefanitag bringt weiterhin sehr mildes Bergwetter mit kräftigem Nordwestwind am Alpenostrand. Die Sonne lässt sich nur zeitweise blicken und es ziehen immer wieder dichte Wolkenfelder durch. Es bleibt aber niederschlagsfrei und es sind auch auf Gipfelniveau keine Sichtbehinderungen zu erwarten. Die Temperatur in 2000 m liegt bei bis zu +6 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf Mittwoch kühlt es ein wenig ab. Der Mittwoch bringt freundliches Bergwetter. Die Gleit- und Nassschneeproblematik bleibt bestehen, schwächt sich aber langsam ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

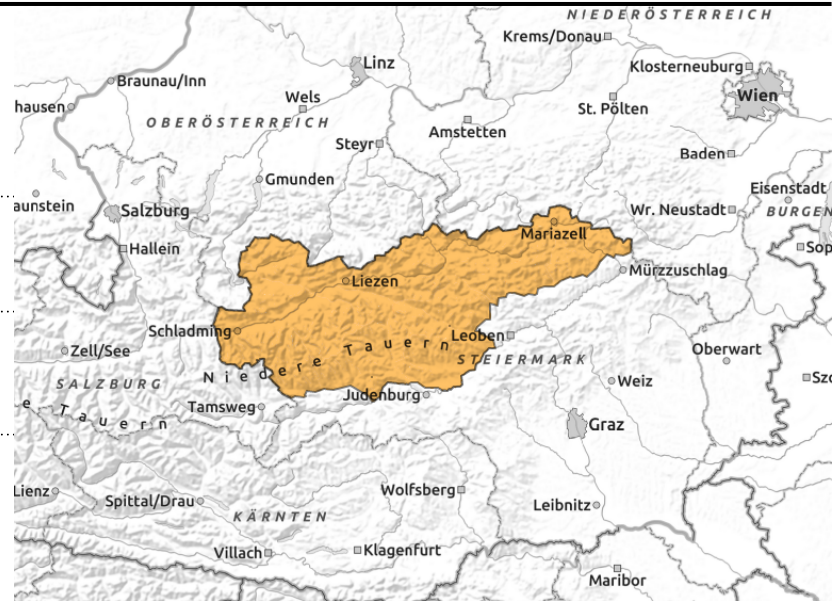


Exposition



gültig: Dienstag, 26.12.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gaaler Alpen



zahlreich und verbreitet



spontane Lawinenaktivität

Rege Gleit- und Nassschneeaktivität führt zu erheblicher Lawinengefahr!

Es herrscht erhebliche Lawinengefahr durch spontane Gleit- und Nassschneelawinen! Aus allen Expositionen ist auf steilen Wiesenhängen und in lichten Wäldern mit spontanen Gleit- und Nassschneelawinen zu rechnen, die große Ausmaße annehmen und exponierte Verkehrswege erreichen können. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereich darunter sind nach Möglichkeit zu meiden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen. Während abgewehrte Bereiche auch in hohen Lagen durch Wärme und Regen großflächig völlig aper sind, weisen tribschneebeladene Hänge und Rinnen sehr große Schneemächtigkeiten auf. Der Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage hat sich gesetzt und ist gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist unterhalb von 2000 m fast isotherm und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke stark.

Wetter

Der Stefanitag bringt weiterhin mildes Bergwetter mit kräftigem Westwind am Alpennord- und -ostrand. Die Sonne lässt sich nur zeitweise blicken und es ziehen immer wieder dichte Wolkenfelder durch. Es bleibt aber niederschlagsfrei und auch auf Gipfelniveau sind keine Sichtbehinderungen zu erwarten. Die Temperatur in 2000 m liegt bei bis zu +5 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf Mittwoch kühlt es ein wenig ab. Der Mittwoch bringt freundliches Bergwetter. Die Gleit- und Nassschneeproblematik bleibt bestehen, schwächt sich aber langsam ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Dienstag, 26.12.2023

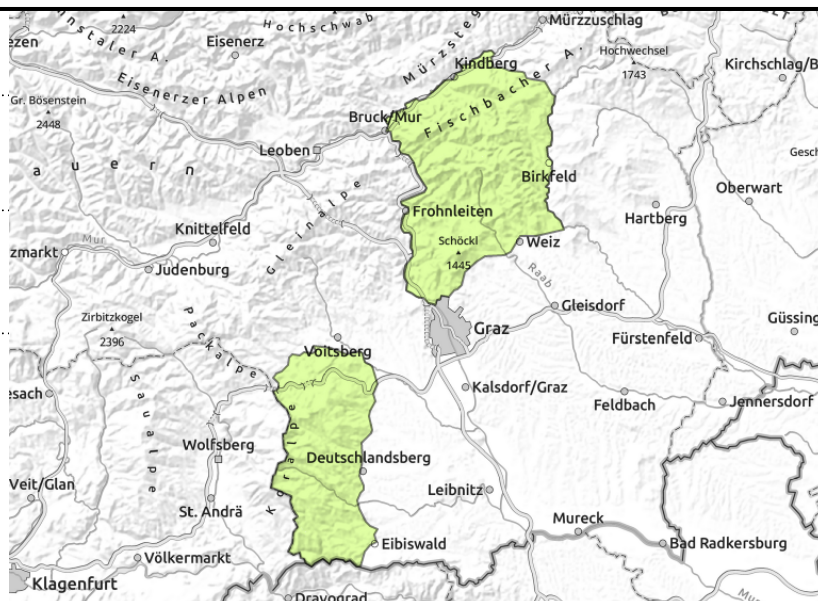
Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland



vereinzelt



kleine Nassschneelawinen



Allgemein geringe Lawinengefahr, aber dennoch Vorsicht vor kleinen, spontane Nass- und Gleitschneerutschen!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Dennoch ist die Möglichkeit kleiner, spontaner Nass- und Gleitschneerutsche zu beachten. Gefahrenstellen sind sehr steile Wiesenhänge, Böschungen und lichte Wälder. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereich darunter sind nach Möglichkeit zu meiden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen, abgewehrte Bereiche sind auch in hohen Lagen durch Wärme und Regen großflächig völlig aper. In windabgewandten Hängen und Rinnen findet sich aber eine geschlossene Schneedecke. Die Schneedecke ist unterhalb von 2000 m fast isotherm und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke.

Wetter

Der Stefanitag bringt weiterhin mildes Bergwetter mit lebhaft auffrischendem Nordwestwind. Die Sonne lässt sich nur zeitweise blicken und es ziehen immer wieder dichte Wolkenfelder durch. Es bleibt aber niederschlagsfrei und es sind auch auf Gipfelniveau keine Sichtbehinderungen zu erwarten. Die Temperatur in 2000 m liegt bei bis zu +6 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf Mittwoch kühlt es ein wenig ab. Der Mittwoch bringt freundliches Bergwetter. Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering



2 mäßig



3 erheblich



4 groß



5 sehr groß

Exposition

